

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Eduardus-Krankenhaus gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 24.08.2009 um 12:10 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Rheumatologie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Allgemeine Chirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Unfallchirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Orthopädie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)**
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Eduardus-Krankenhaus gGmbH Haupteingang

Über das Eduardus-Krankenhaus

Das 1926 gegründete Eduardus-Krankenhaus im schönen Köln am Rhein ist zentral im Stadtteil Deutz gelegen und international bekannt. Wir sind Mitglied im Diözesan Caritasverband für das Erzbistum Köln und gehören dem katholischen Träger von Behinderteneinrichtungen und Krankenhäusern, der Josefs-Gesellschaft gGmbH, an.

Als Akutkrankenhaus mit dem Schwerpunkt Orthopädie bietet das Eduardus-Krankenhaus für jeden Patienten eine bestmögliche medizinische und pflegerische Betreuung. Langjährige erfahrene Ärzte mit wissenschaftlicher Anerkennung stehen Ihnen in den Fachabteilungen Orthopädie, orthopädische Rheumatologie, Innere Medizin, Chirurgie, Unfallchirurgie, Anästhesie und Radiologie zur Verfügung.

Außerdem gibt es eine ambulante Ergotherapie und Physiotherapie, die Orthopädie-Technik, eine Gesundheits- und Krankenpflegeschule, das Zentrum für Rheumatologie sowie Gemeinschaftspraxen und niedergelassene Ärzte am Haus, Seelsorge und soziale Dienste, das Hospiz e.V., eine Krankenhausapotheke, sowie eine staatlich anerkannte Schule für Physiotherapie.

Gesund werden mit Leib und Seele

Das Eduardus-Krankenhaus Köln bietet hohe ärztliche und pflegerische Qualität bei individuell abgestimmten Dienst- und Serviceleistungen. Die Zimmer sind modern ausgestattet (internationales Fernsehen, Internetzugang möglich). Eine große Auswahl an internationalen Gerichten wird in der schönen Cafeteria „Café Lichthof“ für Patienten und Gäste angeboten.

Der Schwerpunkt Orthopädie verweist auf die Wurzeln des Hauses in der medizinischen Rehabilitation körperbehinderter Menschen.

Unsere Mitarbeiter halten den ganzen Menschen im Blick. Daher gehören ärztliche Beratung, medizinische Behandlung, Pflege, soziale Begleitung und **Seelsorge** unserer Patienten zusammen. Eine qualifizierte und patientenorientierte Krankenpflege bestimmt auch die Zielsetzung des Pflegedienstes. Hierzu gehört selbstverständlich die Einbeziehung des Patienten in die pflegerische Planung und Versorgung.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Bettina Weber	Qualitätsmanagement	0221 / 8274-3375		qualitaetsmanagement@eduardus.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Bettina Weber	Qualitätsmanagement	0221 / 8274-3375		qualitaetsmanagement@eduardus.de
Joachim Abrolat	Öffentlichkeitsarbeit	0221 / 88998350		presse@eduardus.de

Links:

www.eduardus.de - Homepage des Krankenhauses

www.jg-gruppe.de - Homepage der Trägergesellschaft

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. med. Georg Derksen, medizinischer Geschäftsführer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Eduardus - Krankenhaus gGmbH Köln

Custodisstraße 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 0

Fax:

0221 / 8274 - 5599

E-Mail:

info@eduardus.de

Internet:

<http://www.eduardus.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260530363

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Josefs - Gesellschaft gGmbH

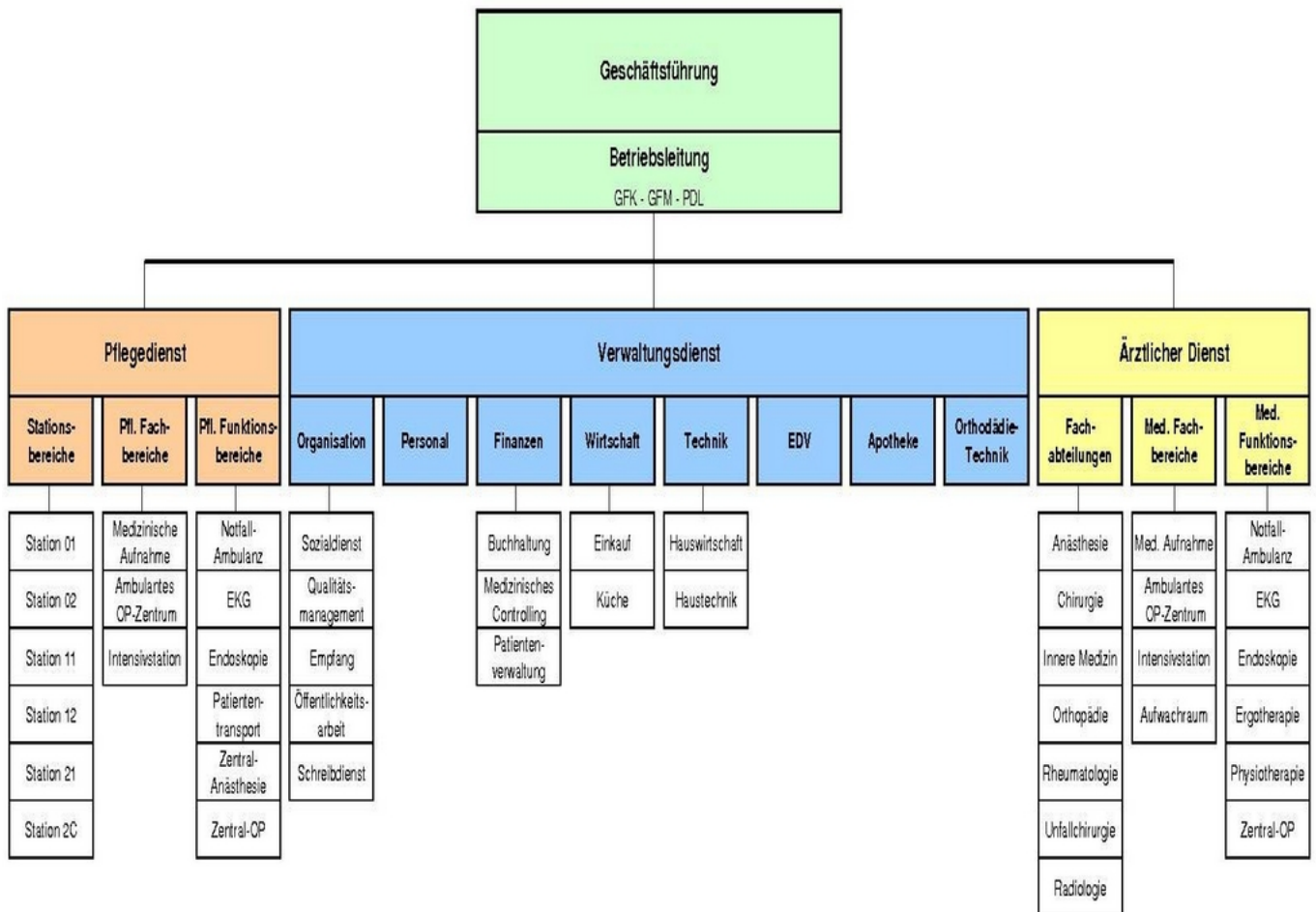
Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Strukturen in der Eduardus - Krankenhaus gGmbH

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Magen - Darm - Zentrum	Innere Medizin , Allgemeine Chirurgie	Im Magen - Darm - Zentrum werden Patienten mit Beschwerden im Bauchraum von Ärzten beider Fachabteilungen behandelt. Je nach gestellter Diagnose erfolgt die weitere Behandlung führend durch die entsprechende Fachabteilung.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospizdienst "Hospiz Köln - Deutz e.V."
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	patientenbezogene Beratung durch DiätassistentInnen
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	kostenpflichtige Leistung, die von Extern angeboten wird
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA26	Frisiersalon	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

287 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

6844

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

17651

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	40,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,9 Vollkräfte	incl. Chef- und Oberärzte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	114,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	8,5 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Custodisstraße 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2295

Fax:

0221 / 8274 - 2294

E-Mail:

innere-medizin@eduardus.de

Internet:

http://www.eduardus.de/fachabteilungen/innere_medizin.htm

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Spangenberg, Holger	Chefarzt	0221 / 8274 - 2295 innere- medizin@eduardus.d e	Fr. Christina Schnock	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin :	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2436

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	169	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	I50	121	Herzschwäche
3	I10	110	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	J44	98	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
5	K29	79	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	R55	75	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
7	I48	72	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	I20	65	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
9	R07	55	Hals- bzw. Brustschmerzen
10	E11	50	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
11	J18	47	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
12	I21	39	Akuter Herzinfarkt
13	K52	34	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
14	R10	33	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
15	G40	28	Anfallsleiden - Epilepsie
16	A41	25	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
16	N39	25	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
18	R42	24	Schwindel bzw. Taumel
19	H81	21	Störung des Gleichgewichtsorgans
19	I63	21	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
19	K57	21	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
22	A08	20	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
22	N20	20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
24	E86	19	Flüssigkeitsmangel
24	F19	19	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
26	G45	18	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
26	K25	18	Magengeschwür
28	A09	17	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
28	I25	17	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
28	K56	17	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	664	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-930	519	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-440	427	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	3-200	380	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5	1-650	245	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	1-710	243	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
7	3-052	175	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
8	5-452	151	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
9	8-800	132	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	1-653	129	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
11	1-444	115	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
11	3-225	115	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
13	3-055	94	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
13	3-202	94	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
15	5-513	76	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
16	8-931	72	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
17	3-222	70	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
18	3-056	66	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
19	1-620	43	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
19	1-642	43	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
21	5-469	42	Sonstige Operation am Darm

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	8-701	42	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
23	8-831	40	Legen, Wechsel und Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
24	5-449	38	Sonstige Operation am Magen
25	3-800	36	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
26	1-442	35	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
27	1-207	34	Messung der Gehirnströme - EEG
28	8-152	32	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
29	8-640	31	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
30	1-275	30	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz		
AM00	Sprechstunde	Magen - Darm - Zentrum		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	265	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-452	138	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	1-444	113	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,9 Vollkräfte	incl. Chef- und Oberärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF47	Ernährungsmedizin	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,4 Vollkräfte	3 Jahre	incl. Endoskopie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Rheumatologie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Rheumatologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0900

Hausanschrift:

Custodisstraße 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2269

Fax:

0221 / 8274 - 000

E-Mail:

rheumatologie@eduardus.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schmitz -Elvenich, Guido	Departmentleiter	0221 / 8274 - 2269 rheumatologie@edua rdus.de	Fr. Ulrike Clever - Fuchs	

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Rheumatologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Rheumatologie :	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Rheumatologie :	Kommentar / Erläuterung:
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Rheumatologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Rheumatologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

748

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	160	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	114	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M20	78	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
4	T84	63	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M05	46	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
6	M19	45	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
7	M23	22	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	M06	17	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke
9	M13	14	Sonstige Gelenkentzündung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	M15	13	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
10	M18	13	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
10	M75	13	Schulterverletzung
13	M87	12	Absterben des Knochens
14	M21	11	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
14	M22	11	Krankheit der Kniescheibe
16	M51	10	Sonstiger Bandscheibenschaden
16	M54	10	Rückenschmerzen
16	T81	10	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
19	G56	8	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
19	M77	8	Sonstige Sehnenansatzentzündung
21	M25	7	Sonstige Gelenkrankheit
22	D16	<= 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
22	D21	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
22	D86	<= 5	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
22	M00	<= 5	Eitrige Gelenkentzündung
22	M12	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkrankheit
22	M24	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
22	M35	<= 5	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
22	M41	<= 5	Seitverbiegung der Wirbelsäule - Skoliose
22	M42	<= 5	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-800	295	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
2	5-788	225	Operation an den Fußknochen
3	5-822	186	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
4	5-820	127	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	8-803	125	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
6	5-786	122	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-829	77	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
8	5-812	75	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
9	5-824	54	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
10	5-845	47	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
11	5-811	44	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
12	8-800	42	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
13	5-808	39	Operative Gelenkversteifung
14	5-821	36	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
15	5-916	28	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
16	5-782	24	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
17	5-787	23	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
18	8-910	22	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
19	5-823	21	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
20	5-805	20	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
21	5-893	19	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
22	5-846	17	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
22	5-983	17	Erneute Operation

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	1-205	16	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
24	5-825	16	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
26	8-158	15	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
27	5-859	13	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
27	8-159	13	Sonstige Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
27	8-914	13	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
30	5-854	12	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	----------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-811	210	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
2	5-056	14	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
3	5-788	10	Operation an den Fußknochen
4	5-841	7	Operation an den Bändern der Hand
5	5-041	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
5	5-800	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
5	5-808	<= 5	Operative Gelenkversteifung
5	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
5	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
5	5-845	<= 5	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
5	5-846	<= 5	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
5	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
5	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,3 Vollkräfte	incl. Chef- und Oberärzte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,7 Vollkräfte	3 Jahre	incl. OP, Anästhesie, Aufwachraum
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,7 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	

B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Custodisstraße 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2298

Fax:

0221 / 8274 - 2205

E-Mail:

chirurgie@eduardus.de

Internet:

<http://www.eduardus.de/fachabteilungen/chirurgie.htm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Lang, Rahim	Chefarzt	0221 / 8274 - 2298 chirurgie@eduardus.de	Fr. Maria Sieah	KH-Arzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1010

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	176	Krampfader der Beine
2	I70	169	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
3	K40	102	Leistenbruch (Hernie)
4	K80	55	Gallensteinleiden
5	K35	46	Akute Blinddarmentzündung
6	I80	31	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
7	K43	25	Bauchwandbruch (Hernie)
8	T82	18	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	A46	17	Wundrose - Erysipel
9	I65	17	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
9	L02	17	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
12	K57	16	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
12	R10	16	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
14	K60	14	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
15	I84	13	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
15	K66	13	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
17	C18	12	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
17	T81	12	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
19	K42	11	Nabelbruch (Hernie)
19	L05	11	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
21	I71	10	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
22	I74	9	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
22	K56	9	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
24	C20	7	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
24	E04	7	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
24	L97	7	Geschwür am Unterschenkel
24	M79	7	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
28	E05	6	Schilddrüsenüberfunktion
28	K21	6	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
28	K81	6	Gallenblasenentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	344	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-381	113	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
3	5-530	103	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
4	3-607	99	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
5	3-605	79	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
6	5-983	74	Erneute Operation
7	5-511	68	Operative Entfernung der Gallenblase
8	5-930	67	Art des verpflanzten Materials
9	3-604	59	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
10	8-840	58	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
11	5-469	56	Sonstige Operation am Darm
12	8-800	51	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
13	8-836	48	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
14	1-632	47	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
15	5-916	46	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
16	5-470	44	Operative Entfernung des Blinddarms
17	3-225	43	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
18	5-380	41	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
19	8-83b	40	Zusatzinformationen zu Materialien
20	5-393	36	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
20	5-394	36	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
22	5-893	33	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	3-614	28	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
24	1-440	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
24	5-892	27	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
26	3-613	25	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel
27	8-190	24	Spezielle Verbandstechnik
28	5-455	23	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
28	5-536	23	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
30	5-541	20	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	----------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	26	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	3-613	<= 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel
2	3-614	<= 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
2	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
2	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
2	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall erät	Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	incl. Chefarzt
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,4 Vollkräfte	3 Jahre	incl. OP, Anästhesie, Aufwachraum
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,7 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[4] Fachabteilung Unfallchirurgie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Custodisstraße 3-17

50769 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2243

E-Mail:

unfallchirurgie@eduardus.de

Internet:

<http://www.eduardus.de/fachabteilungen/unfallchirurgie.htm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Jubel, Axel	Chefarzt	0221 / 8274 - 2243 unfallchirurgie@eduardus.de	Fr. Ursula Ritter und Fr. Marike Lietz	KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Unfallchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO19	Schulterchirurgie	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Unfallchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Unfallchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

717

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S82	106	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S42	97	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
3	S52	94	Knochenbruch des Unterarmes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	S72	79	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S06	39	Verletzung des Schädelinneren
6	M80	27	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
6	S92	27	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
8	M84	22	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
9	S32	21	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
10	S62	20	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
11	S43	12	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
11	T84	12	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
13	S70	11	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
14	S00	9	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
14	S30	9	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
16	M19	8	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
16	S86	8	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
18	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
18	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
18	C88	<= 5	Krebs mit übermäßiger Vermehrung bestimmter veränderter Abwehzellen
18	D16	<= 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
18	I50	<= 5	Herzschwäche
18	K66	<= 5	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
18	M16	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
18	M17	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
18	M23	<= 5	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
18	M24	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
18	M25	<= 5	Sonstige Gelenkrankheit
18	M54	<= 5	Rückenschmerzen
18	M66	<= 5	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-931	185	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
2	5-794	167	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-787	108	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-790	75	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	5-793	69	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	5-916	63	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
7	5-869	61	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
8	5-900	42	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
9	5-820	32	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
9	5-839	32	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
11	5-796	31	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
12	5-782	30	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
12	5-786	30	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
14	5-792	24	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
15	5-893	23	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
16	5-810	22	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
16	5-855	22	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnensehne

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	5-892	22	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
19	3-206	21	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
19	5-800	21	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
21	5-986	20	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
22	5-780	18	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
22	5-795	18	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
24	5-79b	17	Operatives Einrichten (Reposition) einer Gelenkverrenkung
24	5-854	17	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen
26	5-781	15	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
26	5-791	15	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
26	8-201	15	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
29	5-056	13	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
29	8-190	13	Spezielle Verbandstechnik

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG - Sprechstunde		

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	159	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-790	10	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
3	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
3	5-806	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	incl. Chef- und Oberärzte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,8 Vollkräfte	3 Jahre	incl. OP, Anästhesie, Aufwachraum, Ambulanz
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,3 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

B-[5] Fachabteilung Orthopädie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Orthopädie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Custodisstraße 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2233

Fax:

0221 / 8274 - 7949

E-Mail:

orthopaedie@eduardus.de

Internet:

<http://www.eduardus.de/fachabteilungen/orthopaedie.htm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Gottstein, Joachim	Chefarzt	0221 / 8274 - 2233 orthopaedie@eduardus.de	Fr. Ulrike Kattwinkel	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie :	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie :	Kommentar / Erläuterung:
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO14	Endoprothetik	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1933

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M16	342	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
2	M17	341	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	M23	248	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	T84	158	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	S83	155	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
6	M75	96	Schulterverletzung
7	M54	73	Rückenschmerzen
8	M20	61	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	M51	58	Sonstiger Bandscheibenschaden
10	M22	46	Krankheit der Kniescheibe
11	M19	41	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
12	M21	34	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
13	M94	33	Sonstige Knorpelkrankheit
14	M24	18	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
14	M93	18	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
16	M87	14	Absterben des Knochens
17	M70	13	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
17	T81	13	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
19	D16	11	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
19	M25	11	Sonstige Gelenkrankheit
21	M48	10	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
22	M00	9	Eitrige Gelenkentzündung
22	M77	9	Sonstige Sehnenansatzentzündung
22	S43	9	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
25	M96	7	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
26	M80	6	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
27	D21	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
27	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
27	F45	<= 5	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
27	G56	<= 5	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	762	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-811	558	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-820	361	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
4	5-822	352	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5	8-803	288	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
6	5-800	232	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
7	5-810	229	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
8	5-813	214	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
9	5-829	146	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
10	5-821	136	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
11	5-788	113	Operation an den Fußknochen
12	5-814	108	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
13	5-786	105	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
14	8-158	90	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
15	5-983	81	Erneute Operation
16	5-782	75	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
17	8-159	68	Sonstige Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
18	5-823	55	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
19	5-916	40	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
20	8-914	39	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	5-805	34	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
21	8-201	34	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
23	5-859	33	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
24	5-784	32	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
25	5-783	31	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
26	8-917	30	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
27	1-854	28	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
27	5-787	28	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
27	8-020	28	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
27	8-210	28	Mobilisierung eines versteiften Gelenkes unter Narkose - Brisement force

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	355	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-813	30	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
3	1-697	16	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-810	11	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-859	6	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-814	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,7 Vollkräfte	incl. Chef- und Oberärzte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	26,2 Vollkräfte	3 Jahre	incl. OP, Anästhesie, Aufwachraum

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	2,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3,8 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagoge und Sportpädagogin	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	539		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

>Im Mittelpunkt: Der Mensch<

Das Eduardus-Krankenhaus ist ein Haus in katholischer Trägerschaft. Das christliche Welt-bild ist Handlungsgrundlage für alle Mitarbeiter.

Als Teil der Josefs-Gesellschaft sind die Leitlinien unseres Gesellschafters für uns verbindlich. Die krankenhausspezifischen Leitsätze sind daran orientiert gemeinschaftlich mit den Mitarbeitern unseres Hauses entwickelt worden:

Unsere Patienten und ihre Angehörigen

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, unseren Patienten durch ganzheitliche Betreuung die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen. Dies erreichen wir durch ein patienten- und prozessorientiertes Arbeiten.

Wir begegnen allen Patienten mit Respekt, achten ihre Meinung und grenzen niemanden aus.

Eigenverantwortung und Selbstständigkeit unserer Patienten werden respektiert und gefördert.

Unsere Einweiser und Kooperationspartner

Wir verpflichten uns, mit den vor- und nachsorgenden Institutionen und Kooperations-part-nern im Sinne unserer Patienten zusammen zu arbeiten.

Mit einem innovativen Nutzungskonzept für Teile des Eduardus-Krankenhauses zeichnet sich die räumliche Anbindung zu niedergelassenen Ärzten als Erfolg ab.

Die im Haus mit Praxen niedergelassenen Ärzte, betreuen auch Patienten des Eduardus - Krankehauses kurzfristig auf Konsilbasis, was eine noch effizientere und zielgerichtete Patientenversorgung ermöglicht.

Zu diesen Praxen gehören:

Zentrum für Neurologie (Fr. Dr. med. Sabine Kersting und Fr. Dr. med. Angela Böhme)

Praxis für Psychotherapie (Fr. Michaela Lübke)

Rheumatologische Praxis (Hr. Prof. Dr. med. Ingo Ströhmann und Hr. Dr. med. Thomas Karger)

Urologische Praxis (Hr. Dr. med. Oliver Weber und Hr. Dr. med. Gunnar Främke)

Außerdem haben wir Kooperationen mit dem Centrum für Gefäßchirurgie im Mediapark, dem Zentrum für ambulante Rehabilitation "Reha - Training" in Leverkusen und der Rehabilitationseinrichtung "promedik" in Pullheim und Hürth geschlossen.

Unsere Mitarbeiter

Jeder Mitarbeiter ist mit seinem Engagement, seiner Qualifikation, seiner Loyalität und Ver-änderungsbereitschaft ein wichtiger Grundstein für die patientenorientierte Arbeit im Eduard-dus-Krankenhaus.

Als Mitarbeiter gehen wir unabhängig von Stellung und Berufsgruppenzugehörigkeit respekt-voll, offen, rücksichtsvoll und ehrlich miteinander um und unterstützen uns gegenseitig.

Unsere Führungskultur

Wir leben in unserem Haus einen kooperativen Führungsstil. Dieses ist für Führungskräfte und Mitarbeiter gleichermaßen verbindlich.

Seelsorge in unserem Haus

Die Seelsorge ist für uns ein selbstverständlicher Bestandteil in unserem ganzheitlichen Betreuungsansatz.

Wenn Sie als Patientin oder Patient in unser Krankenhaus kommen, können die Tage oder Wochen, die vor Ihnen liegen, manche Fragen oder Probleme aufwerfen. Hierbei möchten wir Sie nicht alleine lassen. Wir im Seelsorge-Team des Eduardus-Krankenhauses sind im Krankenhausalltag für Sie da, um

- mit Ihnen zu sprechen
- Sie in Ihren Fragen zu begleiten
- mit Ihnen zu beten

Unsere Umwelt

Wir verpflichten uns zur Beachtung ökologischer Prinzipien.

Öffentlichkeit und Image

Durch Offenheit und Transparenz sowie eine gute Integration in das Gemeinwesen suchen wir den Dialog mit der Bevölkerung und den Kooperationspartnern im Gesundheitswesen.

D-2 Qualitätsziele

Unser vorrangiges Ziel:

Die bestmögliche Versorgung und Betreuung unserer Patienten

umfasst weitere Verpflichtungen und Aufgaben:

- Die stationäre Behandlungsdauer unter Berücksichtigung des medizinisch Notwendigen so kurz wie möglich zu halten.
- Durch gute Kooperation und Information aller am Behandlungsprozess Beteiligten die Grundlage für eine hochwertige Therapie zu schaffen.
- Unsere Patienten umfassend über Notwendiges und Mögliches im Behandlungsprozess zu informieren, einzubeziehen und sie über die Entlassung hinaus zu unterstützen.
- Unsere Mitarbeiter bei der Notwendigkeit, sich durch Fort- und Weiterbildung schnell und kompetent auf neue Anforderungen an ihren Arbeitsplätzen einzustellen, zu unterstützen.

Wege zur Umsetzung unserer Leitziele und zur Erreichung unserer Prozessziele leiten wir aus dem Aufbau und den Methoden des Qualitätsmanagements ab.

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Krankenhausführung

Mit der Grundlegung und Weiterentwicklung eines internen Qualitätsmanagements im Eduardus-Krankenhaus folgt die Betriebsleitung den Anforderungen des Gesetzgebers nach §137 SGB V.

Qualitätsmanagement wird grundsätzlich als Führungsaufgabe verstanden. Da es aber nur eine von vielen Führungsaufgaben ist, haben wir die Koordination und Leitung der Abteilung Qualitätsmanagement als Stabstelle an eine Person (QMB) delegiert, die den Führungspersonen regelmäßig berichtet.

Durch eine angemessene Qualitätsplanung werden die zur Erfüllung der Qualitätsziele notwendigen Prozesse festgelegt. Dabei müssen Qualitätsziele quantitativ und oder qualitativ überprüfbar sein.

Die Planung ist Grundlage für die ständige Verbesserung der Prozesse. Verantwortlich für die Planung, Aufrechterhaltung und Verbesserung der Prozesse ist der QMB. Zu ausgesuchten Themen werden aus Arbeitsgruppen von Mitarbeitern verschiedener Arbeitsbereiche zusammengestellt.

Prozessorientierung

Ein Qualitätsmanagement hat zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung folgende Schwerpunkte:

- Den Blick auf den gesamten Behandlungsprozess
- Die Förderung abteilungs- und berufsgruppenübergreifender Zusammenarbeit
- Der offene Umgang mit Stärken und Verbesserungspotentialen
- Die kontinuierliche, nachhaltige Entwicklung von Verbesserungen
- Das Einbeziehen der Mitarbeiter in alle damit verbundenen Maßnahmen
- Die Förderung einer Kultur des „Voneinander Lernens“

Im Bemühen um ständige Verbesserung der Arbeitsabläufe geht die Prozessorientierung vor einzelne Abteilungs- und Bereichsinteressen. Dieses wird durch eine bereichs-, berufsgruppen- und hierarchieübergreifend reibungslose Zusammenarbeit gewährleistet.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Wir führen ein fortlaufende Patientenbefragung mittels Standardfragebogen durch. Dieser Fragebogen wird jedem Patienten bei der Aufnahme ausgehändigt und er hat die Möglichkeit diesen Fragebogen anonym in Briefkästen auf den Stationen abzugeben, aber auch ein persönliches Gespräch mit der QMB des Hauses zu Lob und Kritik zu führen.

2008 haben 619 Patienten diesen Fragebogen ausgefüllt und abgegeben. Die Ergebnisse waren überwiegend positiv, so wurde z.B. die Freundlichkeit des Pflegepersonals 432 mit "sehr gut" bewertet.

Bei kritischen Äußerungen oder schlechten Bewertungen werden die Abteilungsleiter sofort informiert und angewiesen den Umstand zu beseitigen, so wurde ein Transport- und Induktion - Aufbereitungswagen für die Patientenspeisung ausgetauscht, als von den Patienten einer Station die Temperatur des Mittagessens als neutral bzw. schlecht eingestuft wurde.

Des Weiteren führen Mitarbeiter aus der Pflege regelmäßige Audits zur Umsetzung des Expertenstandards zur Dekubitusprophylaxe und der Förderung der Harnkontinenz durch.

Die Abteilungen Innere Medizin und Chirurgie führen zur Planung und Überprüfung der Therapeutischen Maßnahmen monatliche "Tumor - Konferenzen" durch. Zu diesen Konferenzen wird nach Bedarf auch ein Onkologe und / oder der Pathologe, der die feingewebliche Untersuchung vornahm zu der Konferenz eingeladen

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Die Stelle QM war in 2008 an dem Projekt "OP - Sanierung" beteiligt und schaffte in einer interdisziplinären, interprofessionellen Arbeitsgruppe die organisatorischen Grundlagen für die Weiterführung des OP - Betriebs auch während der Sanierung.

In Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin Qualitätssicherung in der Pflege wurde ein neues System zur Ablage patientenbezogener Befunde und Unterlagen entwickelt. Diese Maßnahme sichert die Vollständigkeit und Zugehörigkeit von Patientenunterlagen bei der Abrechnung und späteren Archivierung. Dieses Ablagesystem wird in 2009 auf seine Wirksamkeit hin überprüft.

Im Rahmen einer Kooperation unterstützte die QMB ein Schwesterunternehmen in der JG - Gruppe bei der Erstellung eines QM - Handbuchs.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das 2006 erlangte Zertifikat hat noch bis März 2009 Gültigkeit.

Weiterhin werden die im Organisations - Handbuch beschriebenen Abläufe und Verfahrensanweisungen regelmäßig auf ihre Richtigkeit und Aktualität überprüft.